

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 129 (2003)
Heft: 10: Wohngifte

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

GU – Konkurrent oder Chance für KMU

(pd) Speziell grössere Bauvorhaben werden heute oft mit einem Generalunternehmer (GU) oder sogar einem Totalunternehmer (TU) abgewickelt. Der Auftraggeber verspricht sich davon verbesserte Termin- und Kostensicherheit, günstigere Vergaben und vereinfachte Abwicklung des Vorhabens. Viele im Bausektor aktive Klein- und Mittelunternehmen beobachten diese Entwicklung argwöhnisch. Sie befürchten, unter den (Preis)-Druck der Generalunternehmer zu geraten und damit ihre Unabhängigkeit zu verlieren. Dabei gibt es zahlreiche Unternehmern, die auf eine langjährige erfolgreiche Zusammenarbeit mit Generalunternehmern zurückblicken können.

Wo die Wahrheit bzw. wo der Schlüssel zur Zufriedenheit oder die Ursachen für Enttäuschungen und Reibungsverluste liegen, soll die Veranstaltung «Generalunternehmer – Untergang oder Chance für KMU?» des Forums Bau Zentralschweiz vom 19. März 2003 im KKL Luzern zeigen. Nach dem Einführungsreferat von Daniel Kündig, dipl. Architekt ETH SIA BSA, Präsident SIA, werden Vertreter aus dem Kreis der Bauherren, Planer, Ausführenden und ein Generalunternehmer in einer Podiumsdiskussion auf das Thema eingehen.

Generalunternehmer – Chance oder Untergang der KMU

Mittwoch, 19. März 2003, 8.30 – 15.00 Uhr

Kultur- und Kongresszentrum Luzern

Veranstalter: Forum Bau Zentralschweiz unter Federführung des SIA Sektion Zentralschweiz

Kosten Fr. 150.– inkl. Mittagessen

Infos und Anmeldung bei SIA Sektion Zentralschweiz, Postfach 7829, 6000 Luzern 7, Tel. 041 249 93 90, Fax 041 249 93 91, E-Mail: sia-zentralschweiz@sia.ch

www.sia-zentralschweiz.ch



Eidg. Forschungsanstalt für
Agrarwirtschaft und Landtechnik
Tänikon, 8356 Ettenhausen

Wir arbeiten an der Verbindung von Funktionalität, Ästhetik und Wirtschaftlichkeit bei landwirtschaftlichen Bauten und deren guten Einordnung in die Landschaft.

Gesucht für grenzüberschreitendes Forschungsprojekt INTERREG IIIA (Alpenrhein/Bodensee/Hochrhein)

Architekt/in (ETH/FH) oder gleichwertige Ausbildung, 70–100%

Als Assistent/in der Projektleitung arbeiten Sie selbständig, sind kommunikativ und den Umgang mit modernen Arbeitsinstrumenten (CAD) gewohnt. Sie verfügen über gestalterisches Flair bei der Erstellung von Dokumentationen und über redaktionelles Geschick.

Zu Ihren Aufgaben gehören

- die Koordination der Aktivitäten Arbeit der Projektpartner im In- und Ausland
- das Aufbereiten von Grundlagen
- das Verfassen von Studien zu ausgewählten Themen

Von Vorteil sind

- praktische Erfahrung
- Bezug zur Landwirtschaft oder zum landwirtschaftlichen Bauen
- Erfahrungen mit Forschungsprojekten und im Umgang mit Behörden

Wir bieten fortschrittliche Arbeitsbedingungen, schöner Arbeitsplatz mit moderner Infrastruktur in Tänikon bei Aadorf (TG). Die Stelle ist für mindestens ein Jahr und max. drei Jahre vorgesehen.

Antritt: 1. Mai 2003 oder nach Vereinbarung

Ihre Bewerbung richten Sie an die Eidg. Forschungsanstalt für Agrarwirtschaft und Landtechnik (FAT), Tänikon, 8356 Ettenhausen.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Robert Kaufmann (Tel. 052 368 31 31) oder der Personalchef Paul Saner (052 368 32 11).

Für unseren Kunden, ein renommiertes Architekturbüro und Generalplanerbüro mit 27 Mitarbeitern im Kt. Zug, suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung verschiedene

Mitarbeiter als ArchitektIn ETH oder FH (HTL)

Als ArchitektIn in dieser Funktion führen Sie mit Teamkollegen interessante und anspruchsvolle Bauprojekte aus (u.a. Wettbewerbe), von der Planung über die Ausführung bis hin zur Übergabe an den Auftraggeber. Sie sind von A bis Z für ein Projekt inklusive Kostenplanung und -kontrolle zuständig.

Voraussetzung für diese Herausforderung sind ein Hochschulstudium, dipl. ArchitektIn ETH oder ArchitektIn FH (HTL) (Junior u.o. Senior). Sie sind eine leistungsorientierte, belastbare und kooperationsfähige Persönlichkeit, die dank hoher fachlicher Kompetenz höchsten Qualitätsansprüchen gerecht wird und dank natürlicher Autorität eine optimale Zusammenarbeit mit KundenInnen sowie geschäftlichen PartnerInnen gewährleistet. Im weiteren sind Sie initiativ mit Organisationstalent, Erfahrung in der Projektleitung und Bauleitung/Baumanagement, Computeranwendungspraxis mit Devisierungen und Baubuchhaltung, MS-Word und Excel und die Projekt- und Ausführungsplanungen von Bauvorhaben werden im CAD ArchiCad bearbeitet.

Wir bieten Ihnen attraktive Anstellungsbedingungen in einem professionellen Umfeld und gute Weiterbildungsmöglichkeiten. Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen inkl. Gehaltsforderungen als E-Mail oder als Dossier. Bei Fragen nehmen Sie mit unserem Herrn Karl Zurbruggen, Tel. +41(1) 240 34 60 Kontakt auf. Wir sichern Ihnen absolute Diskretion zu. AC Karrieren AG, Selektion von Fach- und Führungskräften, Weberstrasse 10, 8039 Zürich, karl.zurbruggen@ac-karrieren.ch (www.ac-karrieren.ch).

Architekturbüro in der Stadt Zug mit interessanten und anspruchsvollen Projekten sucht per sofort oder nach Vereinbarung

Dipl. Architekt ETH

Als Entwurfsarchitekt und stellvertretender Projektleiter.

Sie haben gute Referenzen, sind motiviert und bereit, ein hohes Mass an Eigenverantwortung zu übernehmen. Sie sind stark im Entwurf und haben eine gesunde Sozialkompetenz um sich in einem mittelgrossen, eingespielten Team zu integrieren.

Der Einsatz von Computeranwendungen bereitet Ihnen keine Mühe (ArchiCad 7.0, Photoshop, Xpress etc.).

Wir bieten Ihnen eine Top-Infrastruktur und einen Job mit allem Drum und Dran... von der Projektierung bis zur Ausführung.

Schriftliche Bewerbung bitte an:

**Müller + Müller, Dipl. Architekten ETH/SIA,
z. Hd. Adrian Müller, Gotthardstrasse 31,
6300 Zug**

tecnotest ag

Die Tecnotest AG in Rüschlikon befasst sich mit Untersuchungen an Bauwerken des Hoch- und Tiefbaus sowie mit Materialprüfungen an Beton, Mörtel, Abdichtungsmaterialien und Strassenbelägen.

Für die Unterstützung unseres Teams suchen wir eine(n)

Bauingenieur(in)

mit Interesse an einer nicht alltäglichen, entwicklungs-fähigen Aufgabe als Sachbearbeiter(in) im Bereich der Materialprüfung mit Schwergewicht zementgebundene Baustoffe. Als Sachbearbeiter(in) legen Sie den Umfang von Prüfungen im Labor und von Messungen am Bauwerk fest und erstellen einen Bericht über die Feststellungen und Messresultate mit Bewertung und Beurteilung. Sie beraten unsere Kunden materialtechnologisch und anwendungsspezifisch.

Ein gezieltes Heranführen an diese anspruchsvolle Aufgabe betrachten wir als selbstverständlich. Kenntnisse der Materialtechnologie und der Anwendung und Ausführung von Arbeiten von Beton und Mörtel erleichtern Ihnen den Einstieg.

Ihre Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an:

**Tecnotest AG, Herr Aldo Rancati
Alemannenweg 4, 8803 Rüschlikon**

Baubiologische Beratung

Dank neusten Erkenntnissen ist es heute möglich, Luftschadstoffe, Magnetfelder, Elektromog und weitere Umwelteinflüsse aller Art zu messen und zu analysieren. Die Firma Bau-Bio-Analysen GmbH ist spezialisiert auf die Planung und Beratung für gesundes Wohnen und Arbeiten und eruiert die Ursachen bei wohngesundheitlichen Problemen. Nach wohngesundheitlichen Hausuntersuchungen werden entsprechende Vorschläge für die Sanierung unterbreitet. Die Bau-Bio-Analysen GmbH arbeitet mit Ärzten, Biologen, Chemikern und anderen Spezialisten zusammen. Laut Guido Huwiler, dipl. Baubiologe/Bauökologe und Inhaber des Unternehmens, könnten Krankenkassen erhebliche Einsparungen erzielen, wenn vermehrt wohngesundheitliche Sanierungen realisiert würden. Oft sind mehrere Faktoren für eine Krankheit mitverantwortlich, es wird beispielsweise vermutet, dass Elektromog das Immunsystem schwächt. Fortschrittliche Krankenkassen leisten daher einen Kostenbeitrag an baubiologische Analysen. Das Unternehmen bewertet auch Kauf- oder Mietobjekte nach baubiologischen Kriterien. Weitere Informationen: *Bau-Bio-Analysen GmbH* 8933 Maschwanden 01 767 11 61, Fax 01 767 11 79 www.wohngesundheit.ch

Neues Staubsauger-Modell für Allergiker

In unseren Betten, Möbeln und Teppichen leben Millionen von Bakterien, Pilzen, Viren und schädlichen Staubmilben. Viele dieser winzigen Organismen produzieren Allergene, die zu Asthma und anderen Atemwegserkrankungen führen können. Der britische Haushaltgerätehersteller Dyson hat ein neues Staubsauger-Modell entwickelt, das Staub, Schmutz und Allergene aus der Luft filtert. Es basiert auf der Zwölf-Zyklonen-Technologie und verfügt zusätzlich über einen Spezialfilter, der mit einer bakterienvernichtenden Schutzschicht ausgestattet ist. Der

«DC08 Hepa» entfernt Partikel bis zu einer Grösse von 0,01 Mikrometer. Die Ausblasluft ist laut Forschungsergebnissen des mikrobiologischen Labors von Dyson sogar 50-150-mal sauberer als die Luft, die wir einatmen. Der Staubsauger steigert die Lebensqualität vieler leidgeprüfter Allergiker und Asthmatiker. Das Gerät ist für 636 Franken in ausgewählten Fachgeschäften erhältlich.

Dyson SA
8023 Zürich
0848 807 708, Fax 0848 807 87
www.dyson.ch

«Snow modul»: Isolation aus Schnee

Das Projekt «Snow modul» von Jan Herbert und Ivo Weinhart kam im Zielgelände der alpinen Ski-WM in St. Moritz erstmals als



Ausstellungspavillon zum Einsatz. Das «Snow modul» hatte beim Wettbewerb der Eternit AG zusammen mit einem zweiten Projekt den ersten Preis gewonnen. Innerhalb von sechs Wochen plante und realisierte die Ernst Schweizer AG den Bau mit einer eigenen Aluminium-Pfosten/Riegel-Konstruktion. Die Doppelwand bestand aus zwei Acrylplatten mit einem Abstand von 15 cm. Dazwischen kam der unkonventionelle Isolationsstoff Schnee zum Einsatz. Im Tagesablauf änderte das Schneehaus sein Aussehen. Je nach Temperatur und Sonneneinstrahlung wechselte die Struktur des Schnees; in der Nacht entstanden faszinierende Lichtspiele. Flexible Erweiterungsmöglichkeiten und schnelle Montage sind weitere Vorteile, die den High-Tech-Igloo für temporäre Einsätze prädestinieren.

Ernst Schweizer AG
8908 Hedingen
01 736 61 11, Fax 01 763 61 19
www.schweizer-metallbau.ch